



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

339. Kurfürst Joachim verzichtet für seine Kinder erster Ehe auf alle
Ansprüche an den großväterlichen oder großmütterlichen Nachlaß, am 29.
September 1540.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

339. Kurfürst Joachim verzichtet für seine Kinder erster Ehe auf alle Ansprüche an den großväterlichen oder großmütterlichen Nachlaß, am 29. September 1540.

Von gots gnadenn wir Joachim etc., Bekennen vor vns, vnnser erbenn vnd in vormuntschafft der hochgeborenen fursten, hern Johans Georgen, hern Fridrichen vnd frewlein Barbaren, gebrudern vnd Schwestern, Marggrauen vnd Marggreuin zu Brandenburg etc., vnserer freuntlichen lieben Szone vnd Tochter, die wir mit der hochgeborenen furstin, frewlein Magdalenen, geborner Hertzogin zu Sachssen etc., Marggreuin zu Brandenburg etc., vnser ersten Hertzlieben gemahel, ehelichen gezeugt, thun kunt vnd bekennen, Nachdem wir von wegen vnd in veterlicher vormuntschafft obgnanter vnnserer lieben Szone vnd Tochter gegen vnd wider den hochgeborenen fursten, hern heinrichen, hertzogen zu Sachssen etc., vnserm freuntlichen lieben Ohaimen vnd Schwager, forderung furgenommen von wegen der nachgelassenenn Erbschafftenn, Erbes vnnnd Gerade, So der Hochgeborne Furst, Her Georgk, Hertzogk zu Sachssenn etc., vnser lieber Ohaim vnd vater, vnd die hochgeborene furstin, fraw Barbara, geborne aus koniglichem Stame zu polen etc., Hertzogin zu Sachssen etc., seiner Lieb gemahel, vnser freuntliche liebe fraw Mutter, beide loblicher vnd seliger gedechtnus, vff vnser Shone vnd Tochter vnfers vorsehens geerbet vnnnd gefellet. Des aber vnnser Ohaim vnd Schwager, hertzogk heinrich zu Sachssenn, aus krafft vnd vormuge der Erbvorbruderung, sunderlicher vortrege, althen herkommenn, Brauch vnnnd gewonheit des hauses zu Sachssen etc. nicht hat einreumen noch gestendig sein wollen, das wir mit Rathe vnnnd wissen vnserer Landschaft solcher jrrung mit seiner Lieb vortragenn, Auch der summen geldes, die vnns sein Lieb aus freuntlichem willen von wegen vnnserer kinder vnshedlich obberurter erbverbruderung, sunderlicher vortrege, alt herkommenn, Brauch vnd gewonheit des hauses zu Sachssen zugeben zugesagt, zu gutter gnuge bezalt vnd jn vnserer obgnanter Szone vnd Tochter nutz vnd fromen gewendet haben. Demnach mit Rathe vnd vorwissen vnserer Landschaft thun wir als ein vaterlicher vormunde vnserer beider Szone vnd Tochter, die wir mit gedachter vnnser hertzlieben gemahell, frawen Magdalenen, gezeugt, vor vns, vnser vnd derselben vnser kinder erben hiemit eine krefftige vnd bestendige vorzicht aller Grofveterlichen vnd Grofmutterlichen Erbschafftenn, Erbes vnd Gerade vnnnd was darzu gehoret, Wes derer vnnsern Szone vnnnd Tochter durch jres hern Grofvaters vnd frawen Grofmutter, Hertzogk Georgenn zu Sachssenn etc. vnd seiner Lieb gemaheln an vnd auffgeerbet, zugestanden vnd geburt, zustehen oder geburen hette mogen, nichts aufgeschloffen, Also das wir vnnnd dieselbigen vnser kindere sampt vnsern vnd jren erben derhalben zu Ewigen zeitten wider vnnsern Ohaimen, Hertzogk heinrichen zu Sachssen etc., seiner Lieb erben vnnnd nachkommen keine forderung haben noch thun sollen, sunder wes wir vnnnd sie derwegen zuspruche, forderung vnd gerechtigkeit gehapt oder haben mocht, die fall

hiemit gantz thodt, abe vnnnd krafftlofs sein, wie wir dan hiemit folchen vnnfern vorhofften zuspruchen ablagenn in bester form des rechtenn, gantz getreulich vnnnd onn geuerde. Des zu vrkunde haben wir vnnser gros jnsiegell an diesen vorzichts brieff willentlich hengen lassen vnd vns mit eigner handt vnderfchrieben, vnd wir Mathias, Bischoff zu Brandenburgk, Gebhart Gans, her zu putlitz, hans von Arnym, Landvoigt der vckermarcke, Hans von Schlabberndorff, Churt Ror, Heuptman jm Landt zu Ruppın, Asmus von saldern, Amptman zu plawen, vnd Burgermeister vnd Rathmanne der Stadt Brandenburg vnd Berlin, aus vnd von hochgedachts vnfers gnedigsten hern, des Churfursten zu Brandenburgks Landstenden thun kunth vnd bekennen, das solcher vortrag vnd vorzicht myt yrer Churfursten gnaden, Landschafften, prelaten, Ritterschafften vnd gots guttem vnd vnderthenigem Rathe vnd vorwissen geschehen. Des haben vff gnedig begern vnd beuelh jrer Churfursten gnaden Landstenden vnnserer Stiff angeborne vnd Stadt Siegell willentlich an diesen vorzichts brieff hengen lassen, der gegeben ist zu Coln an der sprew, Mitwochs Michaelis, des heiligen Ertz Engels tag, Nach Christj vnnfers liebenn hern geburt 1540.

Nach dem Churmärkischen Lehnscozialbuche VI, 174.

340. Kurfürst Joachim und Herzog Heinrich von Sachsen stiften einen Ehevertrag zwischen des Letzern Sohn August und des Erstern Tochter Elisabeth Magdalena, am 9. Oktober 1540.

Von gots gnadenn Wir Joachim, Marggraff zu Brandenburg, des heiligen Romischen Reichs Ertz-Chamerer vnd Churfurst etc., Vnd wir heinrich, Hertzogk zu Sachffen, Landgraf jn dhoringen vnd Marggraff zu Meissen etc., Bekennen vnd thun kunt offintlich mit diesem brieue für vns, vnser erben vnd nachkomen vnd sunft ydermeniglich, die jn sehen, horen oder lesen, das wir dem almechtigen zu lobe vnd Ehren, auch zubestetigung vnd mherung Lieb vnd freundschaft, fried vnd einigkeit, so sich lange Zeit bishere zwuschen den Churfurstlichen Heusern Sachffen vnd Brandenburgk, auch vnnfern vorfarn Landenn vnd leuten loblichen gehalten vnd gewesen, vns einer freundschaft vnd ehestiftung mit einander voreinigt vnd vortragen haben, Also das wir gnanter Joachim, Churfurst, die hochgeborne furstin, vnnser freuntliche liebe tochter, freulein Elisabeth Magdalena, Marggreuin zu Brandenburg, dem hochgebornen fursten, Hern Augusto, Hertzogen zu Sachffenn etc., vnd wir hertzogk heinrich hinwiderumb gnanten Szon augusten vnfers Marggraff Joachims tochter, frewlein Elisabet Magdalenen, zum Sacrament der heiligen